



Absage erteilt

Der Tourismusverband Innsbruck kann sich eine Fusion mit dem TVB Wipptal nicht vorstellen. Seite 31

Foto: Böhm

Empl wächst weiter in Kaltenbach

Das Fahrzeugwerk wird in Kaltenbach seinen Betrieb erweitern. Die Weichen dazu stellte vorige Woche der Gemeinderat. Pläne eines Generationen-Treffpunkts im Dorfzentrum hat die Empl Privatstiftung auf Eis gelegt.

Von Angela Dähling

Kaltenbach – Großen Lobesworten für das Kaltenbacher Paradeunternehmen Empl ließ Bürgermeister Klaus Gasteiger mit seinem Gemeinderat kürzlich große Taten in Form eines Beschlusses folgen. Zumindest sind sie für das Fahrzeugwerk von immenser Bedeutung, will dieses doch dringend seinen Betrieb erweitern.

Ein Grundtausch, ein damit verbundener rund 30 Seiten langer Vertrag und eine Ummwidmung machen den Deal perfekt, durch den die Brüder Empl den Betrieb hinter ihrer neuen Servicehalle in Kaltenbach um 5500 Quadratmeter erweitern können. Und zwar direkt angrenzend an das bestehende Firmengelände. Hier besitzen zwei Privatpersonen und die Gemeinde Kaltenbach Freilandgrund.

Wie bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung zu erfahren war, verkauft Andreas Lechner als einer dieser Privatpersonen seinen 3500 m² großen Freilandgrund an Empl. Weitere 2000 m² verkauft die Gemeinde an das

Unternehmen. Damit kein Fleckerlteppich entsteht, sondern eine brauchbare Fläche für die Firmenerweiterung, ist der Grundtausch unter den Beteiligten nötig. Teile davon hat Empl bereits jetzt als Abstellplatz für seine Fahrzeuge in Abstimmung mit der Gemeinde in Gebrauch.

„Unsere Fahrzeuge stauen sich im Dorf, wir sind sonst in Kaltenbach blockiert“, erklärte Herbert Empl die Notwendigkeit der Erweiterung. Und er betonte: „Wir haben nichts geschenkt bekommen von der Gemeinde und zahlen auch dieses Mal einen fairen Preis.“ Dieser beläuft sich auf 175 Euro pro Quadratmeter.

Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat einstimmig den Plänen zu, wobei zwei Gemeinderäte wegen Befangenheit der Abstimmung fernblieben, einen von ihnen ersetzte ein Ersatzgemeinderat.

Ruhig scheint es unterdessen um die Pläne der Empl Privatstiftung geworden zu sein, auf ihrer Liegenschaft im Dorfzentrum einen Treffpunkt der Generationen zu



Durch Aufschüttungen wird das Freiland-Areal angrenzend an die Firma Empl schon jetzt zum Abstellen von Fahrzeugen genutzt.

Foto: Dähling

schaffen. „Wir wollen den Ort beleben und unsere soziale Verantwortung wahrnehmen“, sagte Herbert Empl dazu vor einem Jahr. Und: „Es darf kein permanenter Defizitträger sein, sondern muss sich irgendwie rechnen.“ Wie

damals berichtet, war geplant, dort die dringlichsten infrastrukturellen Wünsche von Einheimischen und Gästen zu befriedigen. Dafür wurde eigens eine Bedarfserhebung durchgeführt. Kinosaal, Kinderhort, internationale Schu-

le, betreutes Wohnen, Veranstaltungssaal lauteten einige der dabei genannten Wünsche. „Gewisse Dinge sind nicht wie geplant umsetzbar. Und beim betreuten Wohnen gab es viele Gegenströme“, räumt Herbert Empl nun ein.

Es gebe Überlegungen, einen Projektmanager hinzuzuziehen. Ein Mehrzwecksaal komme nicht. Stattdessen ist laut Herbert Empl nun die Rede von „kleinen Geschäften, Wohnungen und Büros“, die errichtet werden sollen.

Ganztagsbetreuung ist fix

Die Ganztagsbetreuung für Kindergartenkinder startet in Mayrhofen im Herbst.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Die Tourismushochburg Mayrhofen gilt bisher als „weißer Fleck“ auf der Landkarte, wenn es um Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten für Kinder geht. Gemeinderat Roman Eberharter hat sich als zuständiger Referent zum Ziel gesetzt, diesen Umstand schnellstens zu ändern. „Ich sehe, dass der Bedarf groß ist, nachdem einige Alleinerziehende mir ihr Herz ausgeschüttet haben“, sagt Eberharter. Zwar würden sich viele Eltern noch in Zurückhaltung üben, wie Eberharter angesichts der geringen Besucherzahlen bei von ihm organisierten Veranstaltungen zum Thema feststellen musste, doch der VP-Mandatar lässt sich dadurch nicht beirren.

Beim TT-Forum im April hatten etliche Eltern auf diverse Missstände hingewiesen, die Eberharter nun beseitigen will. So werden ab

Herbst Mayrhofner Kindergartenkinder erstmals ganztags bis 16.30 Uhr betreut und erhalten dazu um drei Euro ein Mittagessen vom 4-Sterne-Hotel Neuhaus. „Bisher mussten die Kinder zum Mittagessen nach Hause und konnten danach wieder gebracht werden“, erläutert Eberharter.



Beim TT-Forum im April machten Eltern und Kindergärtnerinnen auf Missstände aufmerksam. Jetzt gibt es erste Verbesserungen.

Foto: Kuess

Für die Volksschulkinder soll es ab dem Schuljahr 2013/14 eine Nachmittagsbetreuung in Mayrhofen geben. „Wir sind dabei, die Ansuchen zu machen und die Kosten einzuholen“, informiert Eberharter. Derzeit werden die Volksschüler in der Nachbar-

gemeinde Ramsau mitbetreut, für die die Gemeinde Mayrhofen den Taxitransport organisiert.

Beim TT-Forum war vielfach der Mangel an Betreuungsmöglichkeiten für unter Vierjährige kritisiert worden. „Wir nehmen im Kindergarten jetzt Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr auf. Geburtstagsstichtag ist der 31. August“, informiert Eberharter. Das Land habe angesichts der geburtenstarken Jahrgänge von 2009 bis 2011 eine fünfte Kindergartenengruppe genehmigt, so dass 110 Kinder dort ab Herbst betreut werden können. „Damit sollten fast alle Mayrhofner Kinder im Kindergartenalter dort Platz haben.“ Das Sommerbetreuungsangebot für Kindergartenkinder will Eberharter nächstes Jahr auf Volksschulkinder ausweiten. Auch eine Betreuung während der restlichen Ferienzeiten ist in Planung.

Theaterkunst zu Kochkunst genießen

Pillberg – Letztmalig am kommenden Freitag, den 31. August, um 19 Uhr spielt „theater wortauftritt“ das neue Programm „Brot und Spiele“ am Pillberg. Kurze Sketches, eine kultige Doppelconference,

dazu humoristische Ansichten über das Theater und die Politik werden beim Kabarettprogramm im Gasthof Sumperer inklusive Gaumenfreunden geboten. Reservierungen: Tel. 05242/62749. (TT)

Kommentar

Kläger und Richter

Von Catharina Oblasser

Wo kein Kläger, dort kein Richter. Nach diesem Motto konnte Matri in Person von BM Andreas Köll immer wieder – mit dem Segen seiner Fraktion und unter erfolglosen Protesten der Opposition – Kontokorrentkredite aufnehmen bzw. aufstocken. Diese Zeiten sind vorbei. Inzwischen betragen die Schulden auf den Girokonten laut Prüfbericht über fünf Millionen Euro, und heute weht dem Herrscher der Tauerngemeinde ein rauere Wind entgegen als zu Zeiten des früheren Bezirkshauptmanns. Es nützt nichts: Schulden müssen bezahlt werden, das gilt für eine Gemeinde nicht weniger als für Normalbürger. Ob die Behörde Köll freilich mit der Kontoabdeckung bis 2019 Zeit lässt, ist eine andere Frage.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 30



TONI

Wahlkampf-Start

„De Roten woll'n a Berufsheer, de Schwarzen halten an der Wehrpflicht fest. A paar fordern jetzt a Volksabstimmung, was de Grianen und de Orangen freut – i glaub', da Wahlkampf hat scho ang'fangt.“



KURZ ZITIERT

„Die oben beispielsweise angeführten Buchungsfälle entbehren jeglicher Rechtsgrundlage.“

Bezirkshauptmannschaft Lienz
Auszug aus Anweisung Nr. 6 der Prüfbehörde an die Gemeinde Matri i. O.

ZAHL DES TAGES

790

Anwohner. Die Lärmschutzmaßnahme in Zirl verhilft 790 Anwohnern im Siedlungsgebiet und deren Umgebung zu mehr Ruhe.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 34
Kinoprogramm Seite 35
Wetter und Horoskop Seite 36

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com